

Mutter Pauline von Mallinckrodt

Heute gedenken wir gemeinsam Mutter Pauline von Mallinckrodt. Der 30. April ist ihr Todestag.

Sie ist die Namensgeberin für dieses Haus, in dem wir leben und arbeiten.

Sie ist unser Vorbild und wir leben nach ihrem Leitbild. Sie hatte sich ganz den Blinden und armen verschrieben, Gegen alle Widerstände der damaligen Zeit.

Folgendes Zitat von einem Wegbegleiter von Pauline von Mallinckrodt ist prägend für ihre Arbeit:

„Es ist, als ziehe die Gnade einen Kreis um ihre Lieblinge, innerhalb dessen es jedem leicht und wohl wird, der mit dem Ewigen vertraut und dem Göttlichen nicht abgeneigt ist. Worte sind nichts, Beispiel, Exempel, persönliche Gegenwart ist alles. Ein mächtigeres Licht denn Worte sind das Leben und seine Tat.“

Mutter Pauline war eine Frau der Tat.

Ordensgründung, Gründung der Blindenschule, Gründung verschiedener Klöster waren ihre großen Taten. Darüber hat sie aber nie den Menschen vergessen, hat sich gesorgt um die Ärmsten. So ist sie für uns alle ein Beispiel für Tat und persönliche Gegenwart.



**Gedenken zum Todestag
der Seligen Mutter
Pauline von Mallinckrodt**

Mittwoch, 29. April 2020

Gedenken zum Todestag der Seligen Pauline

- 10.30 Uhr

„Zeit für Gott“

Andacht zum Gedenken von
Mutter Pauline von Mallinckrodt
Übertragung aus der Hauskapelle

- 11.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Gang zum Grab

Der Seligen Mutter Pauline
(bitte im Sozialen Dienst vorher anmelden)

- 18.00 Uhr

„Gemeinsamer Grillabend“

Abendessen im Café und in den
Wohnbereichen



